

A b s c h r i f t!

Lübeck, den 12. Dezember 1946

An das

• Wirtschafts- und Ernährungsamt

h i e r

Ihr Zeichen 1-L/Dw.

Zu Ihren Anfragen teile ich Ihnen folgendes mit:

I. Auf Veranlassung des Oberfinanzpräsidenten in Kiel sind derzeit zur Abgabe an Bombengeschädigte und später auch an neugegründete Haushalte sogenannte Holland-Möbel nach Lübeck durch die Speditionsfirma Schenker & Co. gesandt worden.

Sämtliche Kisten und Behälter gingen an das Finanzamt Lübeck, das die Gegenstände nach erfolgter Durchsicht auf Gold, Silber, Edelsteine, Gemälde und andere Wertgegenstände durch den Auktionator Pump zunächst direkt verkaufen liess. Das Finanzamt erhielt zu diesem Zweck eine Liste der für den Erwerb in Betracht kommenden Personen, die vom Wirtschaftsamt vom Kriegsschädenamt angefordert worden war, zugesandt. Über 5/6 der in Lübeck abgesetzten Sachen sind unmittelbar vom Finanzamt verkauft bzw. versteigert worden. Der Rest wurde dann im Einvernehmen mit dem Oberfinanzpräsidenten vom Finanzamt an das Wirtschaftsamt zum weiteren Verkauf abgegeben, nachdem auch diese Gegenstände vom Finanzamt den Behältern entnommen und einer Durchsicht auf Wertgegenstände unterzogen worden waren. Das Wirtschaftsamt wusste daher nicht, wer früher Eigentümer dieser Sachen war. Hierüber kann nur der vom Finanzamt Lübeck mit dieser Angelegenheit beauftragte Oberinspektor Grund Auskunft geben. Alle Bücher wurden vom Finanzamt Lübeck zurückgehalten.

II. Das kurz vor der Besetzung Lübecks weisungsgemäss bei der Firma Berg untergestellte Porzellan stammt aus der Aktion "Holland-Möbel". Es war zur Abgabe an bombengeschädigte Ernährungsbetriebe bestimmt, sobald diese wieder ihren Betrieb eröffnen würden.

Ob dieses Porzellan dem Kaufmann Dessauer gehört hat, kann nur durch Rückfrage bei dem Oberinspektor Grund festgestellt werden.

III. Die vorher von der Firma Kühne & Nagel nach Lübeck gebrachten Haushaltsgegenstände waren unverpackt, ihre früheren Besitzer waren nicht erkennbar.

gez. H. Wulff.

Bj/LB.

Abschrift!

, den 4.6.1945. 34

1) 1 Tafelservice f. 12 Pers. 59 Teile cpl.  
2) 1 " " " 45 "

best.aus:

12 Teller flach

8 Teller tief

5 " 19cm

2 Deckelschüsseln

2 Saucieren

2 Platten

2 Schüsseln

- Terrine def. ohne Deckel, Bruch 1

Bruch 4

" 7

3) 1 Kaffeeservice f. 12 Pers. 28 Teile best.aus:

- Kaffeekanne def.

1 Teekanne

1 Zuckerdose

1 Giesser

12 Tassen

12 Teller

Bruch 1

4) 1 Tafelservice f. 18 Pers. 95 Teile best.aus:

24 Teller flach

18 " 19cm

18 " 15cm

18 Suppentassen (1 Obertasse fehlt)

2 Deckelschüsseln

1 Sauciere klein

2 " gross

4 Platten oval sort.

2 " rund

b.w.

Siehe Nr. 5210 III F - V 34/343

Ich um

3 Schüsseln sort. Bruch 1  
~~2-Beilageschüsseln~~  
2 Beilageschalen

5) 1 Tafelservice f. 12 Pers. 45 Teile best. aus:

9	Teller flach	Bruch 3
6	" tief	" 6
12	" 19 cm	
1	Terrine	
2	Deckelschüsseln	
2	Saucieren	
2	Platten	
2	Schüsseln	

6) Kaffeeserviceteile wie folgt:

10	Teller 19 cm
2	Kuchenteller
1	Zuckerdose
1	Giesser.

S. auch Bericht des F. S. Lübeck  
05210 III B - VIII / 18 v. 28. II. 48  
Sub. 9/3.48

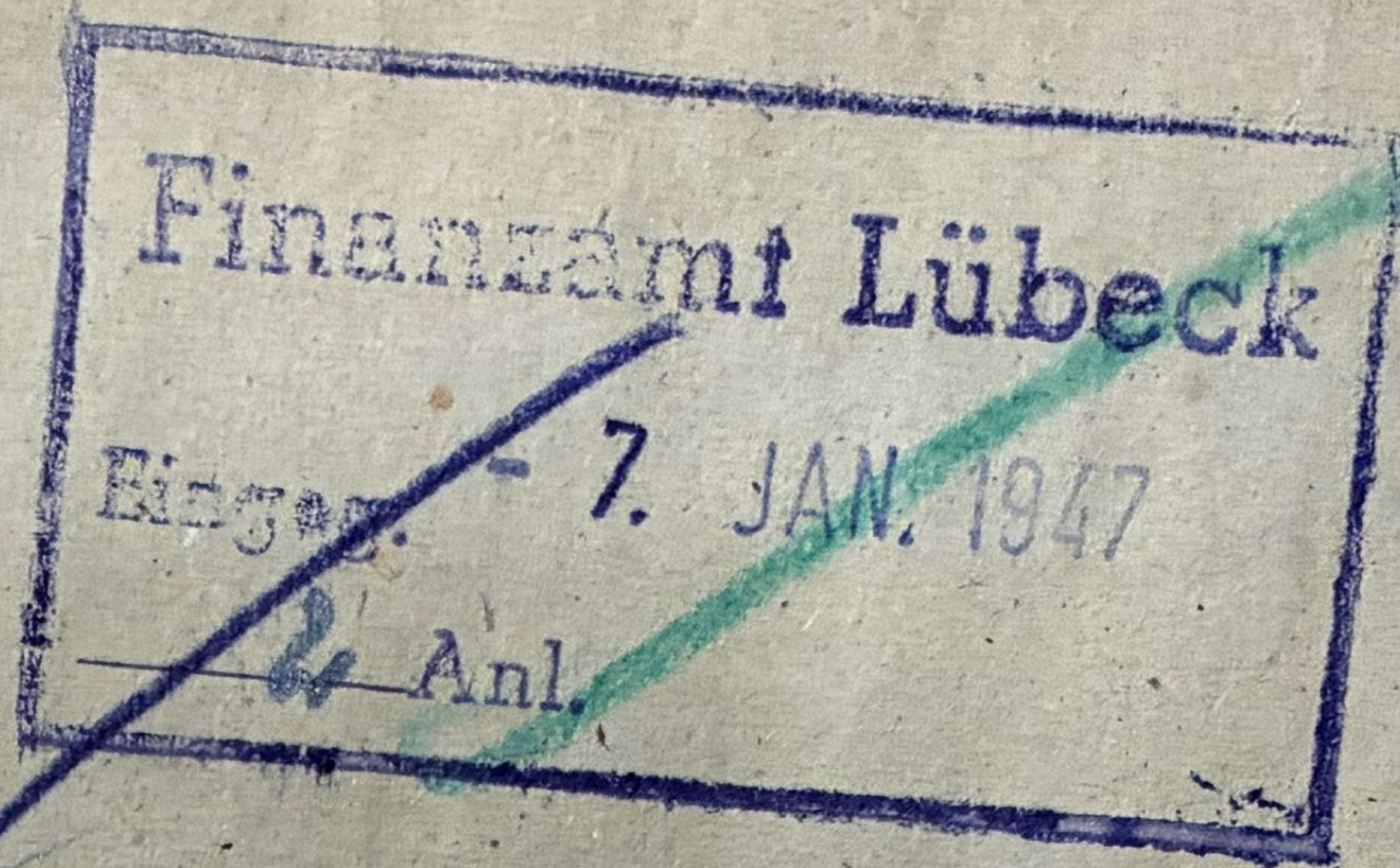
Hansestadt Lübeck  
Wirtschafts-u. Ernährungsamt  
1-L/Dw.

Lübeck, den 3. Januar 1947

An den

Herrn Vorsteher  
des Finanzamts Lübeck

L ü b e c k



Betr.: Judenvermögen.

Auf Ihre Schreiben vom 6. und 30.11. sowie 27.12.1946 - 0 5210 - teilen wir mit, dass die von uns angestellten Ermittlungen nunmehr als abgeschlossen gelten können.

Für die Beurteilung der aufgeworfenen Frage waren wir auf die Aussagen des früheren Leiters unseres Amtes, des inzwischen entlassenen städt. Verwaltungsrates Wulff angewiesen. Den von diesem angeforderten Bericht vom 12.12.1946 fügen wir in der Anlage in Abschrift zu Ihrer Kenntnismahme bei. Ausserdem übersenden wir in der Anlage ein Verzeichnis über das unter Ziffer II.) des Berichtes des früheren Verwaltungsrates Wulff erwähnte Porzellan, das in 3 Kisten verpackt gewesen ist und auf Anordnung Wulffs kurz vor der Besetzung Lübecks bei der Firma Berg untergestellt und am 18.5.1946 von der Kriminalpolizei im Behelfsbunker sichergestellt worden ist.

Weitere Gegenstände als das in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführte Porzellan befinden sich nicht mehr im Besitze des Wirtschaftsamt. Dieses Porzellan stammt aus der "Holland-Aktion". Der Eigentümer dieses Porzellans ist uns nicht bekannt, insbesondere wissen wir nicht, ob das Porzellan etwa dem Antragsteller Dessauer gehört. Wir werden das Porzellan nicht verwerten und stellen es dem Finanzamt Lübeck hierdurch zur Verfügung. Im übrigen sind nach dem Bericht des früheren Leiters unseres Amtes etwa nur 1/6 der nach Lübeck gelangten Sachen aus der "Holland-Aktion" vom Wirtschaftsamt verkauft worden, wobei dem Wirtschaftsamt die Eigentümer der Sachen aber nicht bekannt waren. Der überwiegende Teil der Sachen ist vom Finanzamt Lübeck verwertet worden. Indem wir hierzu auf die Einzelheiten in dem Bericht des früheren Verwaltungsrates Wulff verweisen, geben wir anheim, Ihrerseits weitere Nachforschungen anstellen zu lassen.

In Vertretung:

Anlagen.

*Reichelt*

Der Oberfinanzpräsident  
Schleswig-Holstein

O 5210 III B - V 34/343

Kiel, Februar 1947

1. Herrn Paul Dessauer, London NW 3, 48 Frognal  
Great Britain

Betrifft: ~~Ihr in 34 Kisten Sch 1 - 34 verpackt gewesenes~~  
Umzugsgut Sch 1-34

Vorgang: Ihr Schreiben vom 30.9.1946. 11.2.47

Die Ermittlungen über den Verbleib Ihres Umzugsguts können nunmehr als abgeschlossen angesehen werden.

Die Israelitische Gemeinde Lübeck hat unter den 3550 Büchern, die ihr s.Zt. vom FA in Lübeck überlassen worden sind, 3 Bücher gefunden mit der Adresse "Paul Dessauer, Berlin-Grünwald, Cönowstr. 64", die zur Verfügung des FA's gehalten werden. Falls es sich um Ihre Bücher handeln sollte, bitte ich Sie, sich unmittelbar mit Herrn John, dem Leiter der Israelitischen Gemeinde in Lübeck, in Verbindung zu setzen.

Die vom Wirtschaftsamt der Hansestadt Lübeck angestellten Ermittlungen sind leider auch negativ verlaufen. Lediglich 3 Kisten mit Tafel-Porzellan sind sichergestellt worden. Ob ein Teil dieses Porzellans zufällig Ihnen gehört, kann ohne genaue Bezeichnung Ihres Porzellans nicht angegeben werden. Ich bitte deshalb um Hergabe einer möglichst genauen Beschreibung.

Falls Sie beabsichtigen, zwecks weiterer Nachforschung selbst nach Deutschland zu reisen, bitte ich, sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung zu setzen.

2. (Unter Abschrift der Ziff. 1 ist zu setzen:)

Herrn Vorsteher des FA in Lübeck

Abschrift auf den Bericht O 5210 III B vom 18.1.1947 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Ich bitte um Rückgabe des V.G.R. mit Verfügung vom 11.10.46-O 5210 III B - V 34/343 übersandten Anlagenheftes.

3. wv. bei weiteren Eingang; spätestens am 5.4.47.

I.A.

343:

Der Oberfinanzpräsident  
Schleswig-Holstein

0 5210 III B - V 34/3

Kiel, Februar 1947

NW 3 48 Frognal

35

PAUL DESSAUER

**Der Oberfinanzpräsident**  
• 18. FEB. 1947 •  
**in Kiel**

48 Frognal  
London, N.W.3, 11.Feb.1947.

An den  
Herrn Oberfinanzpraesident Schleswig-Holstein,  
Kiel.

*erhalten 20. II. 47*

*34*  

---

*343*

*A*

Betr. 34 Kisten Umzugsgut, gez. Sch. 1-34.  
Geschäftszeichen: 0 5210 III B - V 34/343.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 30. September 1946,  
auf welches ich bis heute ohne Nachricht von Ihnen geblieben  
bin.

Fuer Empfangsbestaetigung der Aufstellungen, die ich damals  
gesandt habe und fuer Nachricht, ob es Ihnen in der Zwischenzeit  
gelingen ist, das Umzugsgut oder Teile desselben ausfindig zu  
machen, waere ich Ihnen zu Dank verpflichtet.

Hochachtungsvoll

*Paul Dessauer*

*Wiederbekommen  
oder können  
Sie es be-  
schreiben?*

Ich bitte um Rückgabe des VG.R. mit Verfügung vom  
5210 III B - V 34/343 übersandten Anlagenheftes.

3. v. v. bei weiteren Eingang; spätestens am 5.4.47.

Bei der Überprüfung des beim Wirtschaftsamt Lübeck unter-  
gebrachten Porzellans aus der "Hollandaktion" wurden folgende Tafel-  
bezw. Kaffee-serviceteile festgestellt:

24 Teller flach	-Rosenthal - Bavaria-	} Goldrand
18 Teller 19cm	" "	
18 Teller 15 cm	" "	
17 Suppentassen	" "	
2 Deckelschüsseln	" "	

44

PAUL DESSAUER

Der Oberfinanzpräsident  
in Kiel  
- 8. APR. 1947

48 Frognal  
London, N.W.3, 20. März 1947.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsident  
Schleswig Holstein,  
Kiel.

0 / 34  
343

Aktenzeichen: O 5210 III B - V 34/343  
Betrifft: 34 Kisten Umzugsgut Sch 1 - 34.

Ich danke Ihnen fuer Ihr Schreiben vom 19. Februar, aus dem ich ersehe,  
dass leider bisher nur Buecher und einige Kisten Porzellan aufgefunden  
worden sind. Wegen der Buecher habe ich mich mit Herrn Cohn, Israelitische  
Gemeinde Luebeck in Verbindung gesetzt. Was das Porzellan anbetrifft, so  
kann ich natuerlich nicht ohne weiteres sagen, dass es mein Eigentum ist, ich  
bitte jedoch dasselbe bis zur Identifizierung fuer mich sicherzustellen.  
Ich habe keine Angehoerigen in Deutschland mehr, welche das Porzellan wieder-  
erkennen koennten. Unser Tafelporzellan bestand aus K.P.M., Rosenthal und  
gewoehnlichem Gebrauchsporzellan, die Kaffeesservice waren Rosenthal, hand-  
gemaltes bayrisches Porzellan, ausserdem waren auch Meissner Tassen und chin.  
Tee Porzellan dabei.

Was den letzten Absatz Ihres Schreibens anbelangt, so habe ich die  
Absicht im Laufe des Jahres selbst nach Luebeck zu fahren um Gegenstaende  
zu identifizieren und weitere Nachforschungen nach dem Verbleib meines  
Eigentumes anzustellen. von Ihrer Aufforderung, mich zu gegebener Zeit mit  
Ihnen in Verbindung zu setzen, werde ich gerne Gebrauch machen.

Hochachtungsvoll

*Paul Dessauer*

2 Deckelschüsseln - Bavaria - Goldrand m. grün

Lübeck, den 26. Februar 1948

Festgestellt u. geprüft:  
gez. Unterschrift

Bemerkg.: Es fehlen gegenüber der Liste  
vom 30. Mai 1947 2 Tassen  
"Rosenthal Sanssouci"

*Zum Vorgang Dessauer, London*

Finanzamt Lübeck

O 5210 III B - VIII/18

Lübeck, den 28. Februar 1948

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Schleswig-Holstein

K i e l

Betrifft: Umzugsgut des Theodor Wassermann, Buenos Aires

Verfügung: vom 9. Februar 1948 - O 5210 III B-V 34/342

und

Umzugsgut Dr. Hans Abraham

Verfügung vom 2. Februar 1948 - O 5210 III B-V 34/342

Berichterstatter: StR. Barg

Anlagen: 1 Liste.

Ich habe die beim Wirtschaftsamt Lübeck sichergestellten Porzellanservice überprüft und die Markenbezeichnungen und die Muster der einzelnen Service feststellen lassen. Das Verzeichnis füge ich als Anlage bei.

Es ist beim Wirtschaftsamt kein Service sichergestellt, das mit den Beschreibungen des Schwiegervaters der Frau Wassermann, Paris oder des Dr. Hans Abraham übereinstimmt.

gez. Unterschrift

4 Schüsseln

2 Saucieren

- bavaria -

Goldrand m. grün

*Lu 9/13*

47

Bei der Überprüfung des beim Wirtschaftsamt Lübeck unterbrachten Porzellans aus der "Hollandaktion" wurden folgende Tafel- bzw. Kaffee-serviceteile festgestellt:

- 24 Teller flach - Rosenthal - Bavaria -
  - 18 Teller 19cm " " " " }
  - 18 Teller 15 cm " " " " }
  - 17 Suppentassen " " " " }
  - 2 Deckelschüsseln " " " " }
  - 1 Sauciere klein " " " " }
  - 2 Saucieren gross " " " " }
  - 4 Platten oval sort. " " " " }
  - 2 Platten rund " " " " }
  - 3 Schüsseln " " " " }
  - 2 Beilageschalen " " " " }
- Goldrand  
Goldblatt eingel.  
Muster "Ornament"
- 
- 9 Teller flach - Bavaria -
  - 6 Teller tief " " " " }
  - 12 Teller 19cm " " " " }
  - 1 Terrine " " " " }
  - 2 Deckelschüsseln " " " " }
  - 2 Saucieren " " " " }
  - 2 Platten " " " " }
  - 2 Schüsseln " " " " }
- Goldrand m. schwarz
- 
- 10 Teller 19cm - Bavaria -
  - 2 Kuchenteller " " " " }
  - 1 Zuckerdose " " " " }
  - 1 Giesser " " " " }
- 
- 12 Teller -1 Kaputt- - Bavaria -
  - flach " " " " }
  - 8 Teller tief " " " " }
  - 5 Teller 19cm - Rosenthal "Sanssouci" }
  - 2 Deckelschüsseln " " " " }
  - 2 Saucieren " " " " }
  - 2 Platten " " " " }
  - 2 Schüsseln - Bavaria -
  - 1 Kaffeeanne " " " " }
  - 1 Teekanne " " " " }
  - 1 Zuckerdose " " " " }
  - 1 Giesser " " " " }
  - 12 Tassen " " " " }
  - 12 Teller " " " " }
- Goldrand m. grün  
Blumenmuster  
Goldrand m. grün
- 
- 12 Teller tief - Rosenthal "Sanssouci" }
  - 24 Teller flach " " " " }
  - 12 Teller 19cm " " " " }
  - 4 Schüsseln " " " " }
  - 2 Saucieren - Bavaria -
  - 1 Terrine - Rosenthal "Sanssouci" }
  - 2 Deckelschüsseln - Bavaria -
- Blumenmuster  
Goldrand m. grün  
Blumenmuster  
Goldrand m. grün

Lübeck, den 26. Februar 1948

Festgestellt u. geprüft:  
gez. Unterschrift

Bemerkg.: Es fehlen gegenüber der Liste vom 30. Mai 1947 2 Tassen "Rosenthal Sanssouci"

Zum Vorgang: Fessauer, London  
Lh.

1/12

PAUL DESSAUER

Oberfinanzpräsident  
20. DEZ. 1949  
Schleswig-Holstein

48 Frognal,  
London, N.W.3, 20. Dezember 1949.

34/342

An den  
Herrn Oberfinanzpräsident,  
Schleswig Holstein,  
Kiel.

Betr. 34 Kisten Umzugsgut Sch 1 - 34, Aktenz. O 5210 III B-V 34/343.

Ich komme auf den Schriftwechsel vom Februar/März 1947 zurück und frage im Hinblick auf die Frist zur Anmeldung meiner Rückerstattungsansprüche an, ob Sie die Freigabe von 3 Kisten Tafelporzellan veranlassen können. Ich beziehe mich hierbei auf Ihr Schreiben vom 19. Februar 1947 und auf meinen Brief vom 20. März 1947 in welchem ich um vorsorgliche Sicherstellung gebeten hatte.

Hochachtungsvoll

*Paul Dessauer*

Kiel, den 13 Januar 1950

49

0 5210 III B - 34/342

AK 13/1  
2

13/1.50  
04. ✓

1.- Herrn Paul Dessauer, 48 Frognal London NW 3, Great Britain

Betr.: Freigabe von 3 Kisten Tafelporzellan

Vorg.: Ihr Schreiben vom 20. Dezember 1949

Vor einer evtl. Freigabe des Porzellans muss im Interesse der eigentlichen Eigentümer dieser Stücke einwandfrei geklärt werden, ob es sich tatsächlich um Ihr Tafelporzellan handelt.

Ich übersende Ihnen deshalb im Nachgang zu meinem Schreiben 0 5210 III B - V 34/342 vom 19. Februar 1947 5 Musterzeichnungen des sichergestellten Porzellans, die ich inzwischen habe anfertigen lassen, mit der Bitte um Prüfung, ob es sich gegebenenfalls um Ihr Porzellan handelt. Nach erfolgter Prüfung erbitte ich die Musterzeichnungen zurück. Zu a, b, d und e handelt es sich um Teile von vier Tafel- und zu c um Teile von einem Kaffee-Service.

In diesem Zusammenhang bemerke ich, dass die Freigabe des Porzellans nur auf Grund einer Entscheidung des zuständigen Wiedergutmachungsamts oder der Wiedergutmachungskammer nach dem Rückerstattungsgesetz Nr. 59 der Mil. Reg. durchgeführt werden kann. Diese Ansicht ist mir auf meinem Bericht mit Entscheidung der Property Control Section Finance Branch für Schleswig-Holstein in Kiel vom 29. Dezember 1949 bestätigt worden.

xx

xx

2.- Wv. bei Eing. der Antwort zu 1; spät. am 25. Febr. 1950

I. A.

342:

13/1  
50

Oberfinanzpräsident  
30 MRZ - 50

50

PAUL DESSAUER

48 Frognal,  
London, N.W.3, 30. Jan. 1950.

An den Herrn  
Oberfinanzpraesident  
Schleswig-Holstein,  
Kiel.

Oberfinanzpräsident  
\* - 2. FEB. - 50  
Schleswig-Holstein

34/342

Betr. Verwaltung von Reichs- & Staatsvermoegeen.  
0 5210 III B - 34/342.  
Freigabe von 3 Kisten Tafelporzellan.

Ich empfang Ihr Schreiben vom 13.d.M. und danke Ihnen fuer die Uebersendung der Musterzeichnungen, auf Grund deren ich festgestellt habe, dass, obwohl ich auch ein Rosenthal Service in meinem Umzugsgut hatte, die drei Kisten nicht mein Eigentum sein koennen.

Ich moechte jedoch zum Vorschlag bringen, dass, falls sich der rechtmassige Eigentuemmer der drei Kisten nicht finden sollte, ich bereit waere, das Porzellan an Zahlungsstatt fuer das mir verloren gegangene Porzellan anzunehmen und meinen Anspruch auf Wiedergutmachung bzw. Rueckgabe meiner versteigerten Tafelporzellans rueckgaengig zu machen.

Hochachtungsvoll

*Paul Dessauer*

*V. 5 Musterzeichnungen  
d. Vergang. Juhri's Rethich, Goldersgreen London  
Annehmen.  
15/3.50 Pn.*